

Eine kleine Lüge, oder doch eine Große?

Wird Bella hinter das Geheimniss kommen? Und wird sie ihren Freunden verzeihen?

Von Cemo

Kapitel 4: Immer Gerade aus die Höllenforten Öffnen sich von selbst

Edwards Sicht:

Doch dann hörte ich nur noch ein Lautes Klopfen an der Haustür. Ich fragte mich wer um die Zeit, noch vorbei kam. Gut es war erst Sieben Uhr. Aber es nervte. Es war die Zeit wo ich Bella besser kennenlernen konnte. Aber nein, da kam wer vorbei. Bella stand sofort auf und ging zu Tür. Ich war Deprimiert. Doch dann hörte ich Bella schreien. Ich rannte sofort zu ihr. Es hätte ja sonst wer sein können. Doch ich sah, wie Bella eine Typen da fast zu Tode Knuddelte. Ich schaute dieses Schauspiel erst mal an, bis ich mich durch ein Räuspern bemerkbar machte. Bella ließ diesen Typen sofort los. Der Typ schaute mich komisch an. Dann Schlug sich Bella an die Stirn.

„Ah Tut mir leid. Jacob Black das ist Edward Cullen. Edward Cullen das ist Jacob Black. Oder auch mein Bester Freund Jake.“ Sagte Bella. Ich starrte Jacob an und er mich.

„Bella ich wusste nicht das du ein Neuen hast.“ Sagte dieser, dieser Jacob.

„Ach Edward nein er ist Schwul. Und schon ein Sehr guter Freund geworden.“ Sagte Bella lächelnd. Jacob da gegen schaute mich an, als ob ich ein schwer verbrechen begangen habe.

„Naja, wenn das so ist muss ich wohl aufpassen und mein Arsch an die Wand halten oder.“ Scherzte, er rum. Dafür Kassierte er von Bella ein Rippen Schlag ein. Sollte mir recht sein. Ich weiß nicht warum, aber ich konnte ihn nicht leiden. Irgendwas sagte mir das er eine Gefahr ist. Was mich am meisten nervte war dieses Gekuschel mit Bella. Ich Wüschte ich wäre an der Stelle. Zu Dritt schauten wir uns ein Film an. Aber mit ihm Unterhalten, taten wir nur kurze Sätze. Wobei Bella immer die Augen verdrehte. Das Kissen Neben mir, würde den Abend nicht Überleben das war ich mir sicher. Ich schaute aus den Augenwinkeln ständig zu den beiden, es machte mich so Verrückt schon. Mir war es egal ob er ihr Bester Freund war oder nicht. ER Störte er nervte. Immer wenn ich rüber schaute legte Jacob seine Hände auf Bellas Hüpfte oder auf die Schulter. AM liebsten wäre ich aufgesprungen und hätte Bella zu mir gezogen. Aber dann flog meine Tarnung auf. Also musste ich so tun als ob es mich nicht Interessiert. Ich starrte die ganze Zeit auf den Fernseher. Einfach Ignorieren. Ihn Ignorieren. Das war nicht so einfach als gedacht. Dieser Jacob legte es drauf an. Ich hatte das Gefühl, er wusste das ich nur so tat. Das sah ich an seinem Gesicht, er grinste so

Siegessicher. AM liebsten würde ich da rein Schlagen. Aber immer wenn er grinste, legte ich mein Bestes Grinsen auf und grinste ihn an. Paar mal verzog er sein Gesicht. Es widerte ihn an. Pech für ihn Glück für mich. Irgendwann Ging auch dieser Kerl. Und Bella grinste nur noch. Ihr konnte ich nicht Böse sein.

„Mach dir wegen Jacob keine Sorge, er macht sich nur Sorgen.“ Sagte Bella. Ich nickte nur zustimmend. Danach gingen wir beide Schlafen.

AM morgen wachte ich mit eine Kaffee Geruch in der Nase auf. Bella hatte wohl wieder Frühstück gemacht. Ich freute mich jedes mal darauf. So könnte es bleiben, mit einem unterschied das ich der Mann an ihrer Seite sein wollte. Bloß es gab ja nur das Problem das sie dachte ich bin Schwul.

„Morgen.“ Nuschelte ich als ich in die Küche kam.

„Morgen.“ Sagte Bella Fröhlich. Ich schaute sie nur an, wie konnte man so gute Laune haben.

„Ich hab heute was mit dir, Emmett, Alice, Jasper und Rose vor. Und du kannst nicht Nein sagen.“ Sagte Bella, und jetzt wusste ich was ihre Laune war. Ich musste mich geschlagen geben. Ihr konnte ich es so oder so nicht abschlagen. Kurz nach dem Frühstück packten wir unsere Schwimmsachen. Die anderen Trafen wir dort. Dort sah ich schon wie Emmett breit grinsend da stand. Ich wusste das noch einiges auf mich zu kam. Am meisten wegen Emmett, der würde Höchstwahrscheinlich aufziehen. So gingen wir Jasper, Emmett und ich in die Männer Umkleidekabinen. Und Bella, Rosalie und Alice in dir für Frauen. Emmett Boxte mich die ganze Zeit in die Seite, er wollte immer Wissen wie ich Reagiere wenn ich Bella jetzt im Bikini sah. Und da war es, ich würde sie im Bikini sehen. Daran hatte ich nicht gedacht. ES könnte Schlimm für mich Enden. Als wir fertig waren, suchten wir schon mal ein Platz für unsere Sachen.

Wir hatten uns für den Platz unter einem Baum gesucht. Da es doch Ziemlich Heiß war, wollte keiner von uns ein Sonnenbrand haben. Als die Frauen kamen, waren Emmett und Jasper hin und weg von Rose und Alice, wie immer eigentlich. Ich musste mich zusammen reißen als ich Bella sah. Ihr Bikini war Blau und stand ihr wirklich gut. Besser gesagt Umwerfend bis Göttlich. Ich Korrigiere mich Göttlich. Zusammen machten wir uns auf den Weg ins Wasser. Die Mädels wollten ein Paar Runden Schwimmen, dagegen war nichts einzuwenden. Emmett und Jasper und meine Wenigkeit standen am Rand des Beckens und unterhielten uns. Wobei Emmett ein Grinsen im Gesicht hatte, was ich ihm gerne ausgeschlagen hätte, oder ihn einfach unter Wasser Gedrückt hätte. Aber das konnte ich Rose nicht antun.

„Und willst Bella nicht alles sagen, so wie du sie ansiehst. Ziehst du sie mit deinen Blicken schon aus.“ Sagte Emmett ich Ignorierte ihn.

„Ach komm das sieht jeder das du auf sie Stehst.“ Sagte er weiter. Ignorieren.

„Komm sag es ihr. Sag es ihr.“ Sagte Emmett und Boxte mir in die Rippe.

„Ich will die Freundschaft nicht Kaputt machen.“ Sagte schlicht, und das stimmte auch. Sie war die erste Frau mit der ich Freundschaft hatte. Früher waren es nur Bettgeschichten gewesen. Aber sie war anders.

Emmett wollte schon was sagen als wir was hörten was uns zum Lachen brachte.

„Ich Schwimme, Ich schwimme, Ich Schwimme.“ Laberte Alice drauf los.

„Sagt mal Jasper was hat sie sich gestern angesehen?“ Fragten Emmett und ich gleichzeitig.

„Findet Nemo.“ Sagte Jasper kleinlaut.

„Das erklärt alles.“ Sagten Emmett und ich wieder.

Danach Schwammen wir unsere Runden, bis die Mädchen vorschlugen zur

Wasserrutsche zu gehen.

Doch es gab da ein Problem, dort konnten immer nur Zwei Rutschen. Wenn man alleine war musste man mit einem Wildfremden Rutschen. Vor Mir stand Alice und Jasper. War klar das sie Rutschen. Hinter mir Emmett und Rose. Bella neben mir.

„Wie wäre es wenn wir Rutschen Bella.“ Fragte ich sie.

„Gern, aber nur wenn es dir nicht unangenehm ist.“ Sagte Bella. Ich verneinte. Das unangenehm nie im Leben. Es war mir eine Freude. Also stellten wir uns an. ZU erst waren Jasper und Alice dran. Wir hörte nur noch Alice wie sie vor Glück Schrie. Danach waren Bella und ich dran. Wir setzten und in den vorgegebenen Ring. Wobei Bella auf meinem Schoß saß. Sie fragte mich ob es Okay wäre. Und ich sagte immer ja. Dann ging es los. Als wir runter Rutschten, Umarmte mich Bella und ich sie. Aber das war Normal in der Rutsche man wollte nicht vom Reifen Rutschen. Ich Spürte ihre Körper an meinen. Aber dieses mal hatte ich kein Problem, da wir gerade Spaß hatten. Unten angekommen fielen Bella und ich aus dem Reifen und fingen an zu Lachen. Danach setzten wir uns auf die Decke. Ich fragte mich aber die ganze Zeit was Rose, Alice und Bella Tuschelten. Sogar Emmett und Jasper wussten es nicht. Aber wie es schien hatte die drei Frauen was Geplant und ich ahnte Schlimmes.

Wir Schwimtmten, Rutschten bis Abends. Doch was dann kam hatte ich nicht erwartet.

„Leute wollen wir nicht nach Hause.“ Jammerte Emmett.

„Nein.“ Kam es von den Frauen. Wir drei verstanden nur Bahnhof.

„Warum.“ Fragte ich nach.

„Weil nachher hier genau hier eine Party ist und wir da bleiben.“ Plapperte Alice drauf los.

Jetzt waren Jasper, Emmett und ich Geschockt. Und wir wussten warum sie die ganze Zeit Tuschelten.

Wegen der Party. Was bezweckten sie damit. Nun mussten wir bleiben, da die Frauen es wollten. Als die Party eröffnet wurde zogen wir uns Normale Sachen an. Bevor es doch Kühler wird.

Jasper und Alice gingen Tanzen als die Musik an fing. Emmett und Rose gingen mit. Nur Bella und ich waren noch da.

„Ich glaube Tanzen wäre nicht so gut.“ Sagte sie Klein laut.

„Warum?“ Hackte ich nach.

„Nun ja egal was für ein Tanz ich kann es nicht. Das wäre für die Leute Verletzung Gefahr Pur.“ Sagte Bella, und es schien ihr Peinlich zu sein. Daher zwang ich sie auch nicht.

„Wie wäre es wenn ich dir Irgendwann paar Tänze beibringe?“ Fragte ich sie.

„Du kannst Tanzen?“

„Japs kann ich. Du weißt doch mein Vater ist Arzt. Und er nimmt gerne seine Familie auf irgendwelche Feste mit. Und da muss man die Standart Tänze Tanzen. Daher kann ich es.“ Erklärte ich es ihr.

„Das wäre nett, aber ich möchte dir nicht weh tun.“

„Ach was ich bin Schlimmeres Gewohnt.“ Sagte ich Lachend. Danach gingen wir zusammen zum Getränke Stand. Wir Unterhielten uns über alles und jeden. Lachten und Alberten rum. Als Bella kurz zur Toilette ging war ich alleine. Ich fühlte mich etwas Unwohl. Da einige Kerle mich anstarrten, als ob ich Frischfleisch wäre.

„Hey du alles klar?“ Hörte ich wem neben mir sagen. Ich drehte mich zu ihm um. Neben mir stand ein Kerl, mit kurzen Schwarzen Haaren und ein Leicht Spanischen Ausstrahlung.

„Ja immer doch und bei dir?“ Fragte ich Höflich. Ich wollte nicht gerade Unhöflich sein.

„Immer doch. Ach ich bin Damion Salvatore.“ Sagte Damion. Und ich bekam, das Gefühl das er Schwul ist.

„Edward Cullen.“ Sagte ich zu ihm. Er grinste nur, und musterte mich unauffällig. Er dachte ich merke das nicht. Aber ich war geübt da drin. Der Typ versuchte mit mir die ganze Zeit zu Flirten. Ich ging ungern drauf ein. Ich suchte die ganze zeit nach Bella. Wo war sie Bloß. Es waren schon über 20 Minuten weg. Ich fühlte mich Reichlich unwohl. Der Typ laberte mich voll, irgendwie Antwortete ich ihm Ständig. Es ging um was ich mache, wo ich Studiere, wie alt ebend das ganze einfach. Der Typ rückte mir ziemlich auf die Pelle, ich wünschte mir das wer kommt um mir zu Helfen. Ich fragte mich wo Bella war.

„Mike lass mich Bitte in Ruhe.“ Hörte ich Bellas Stimme, Wütend sagen.

„Ach Bella komm schon, so Schlimm war das nicht.“ Sagte Wohl dieser Mike.

Bella sagte nichts, ich hörte nur das sie weiter ging.

„Verdammt Bella, ich lass nicht zu das du mich verläßt.“ Schrie er ihr zu .

Das war zu viel für mich.

„Tut mir leid Damion, meine Beste Freundin wird bedrängt ich sollte Helfen.“ Sagte ich ihm.

„Ja helf ihr. Sie scheint Probleme zu haben.“ sagte Grinsend.

„Danke auch.“ Sagte ich und rannte los.

„Kein Ding Süßer.“ Hörte ich hin sagen. Mir wurde Schlecht.

Als ich da hin rannte wo ich Bellas stimme hörte, sah ich wie dieser Kerl, Namens Mike sie an einen Baum Drückte, und versuchte sie zu Küssen. Aber sie Wehrte sich dagegen. Ich konnte das nicht ansehen.

Ich rannte zu diesem Typen und riß ihn von Bella weg. Der Kerl wollte gerade was sagen oder machen da sah er Emmett neben mir stehen und ging.

„Das werdet ihr noch Bereuen.“ rief er uns noch zu. War mir egal. Bella dagegen saß auf dem Boden und Weinte. Sofort ging ich zu ihr.

„Emmett holt Alice und Rose.“ Sagte ich, ich hörte nur noch wie Emmett los ging.

Ich dagegen ging zu Bella und setzte mich zu ihr. Sofort Schmiß sie sich in meine Arme und Weinte. Ich versuchte sie zu beruhigen so gut es ging. Als Alice und Rose kamen sahen sie mich fragend an. Ich erklärte kurz was los war. Wir wollten nicht länger da bleiben. Alice holte die Sachen und dann gingen wir. Zu Hause legte ich Bella in ihr Bett, sie war Unterwegs eingeschlafen.

Die andere waren noch mit gekommen, und saßen im Wohnzimmer.

„Sagt mal wer war dieser Mike?“ Fragte ich sie als ich zu ihnen kam.

Alle schauten sich komisch an, ich wollte Wissen was los ist, sonst würde ich los schreien.